

system, die Arbeitsklassifizierung, die Arbeitsnormung sowie die Lohnformen. Die Höhe des A. wird durch die individuelle Arbeitsleistung des Werktätigen wie auch durch das Niveau der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität bestimmt.

Arbeitslosigkeit: für den Kapitalismus typische Erscheinung des Mangels an Erwerbsmöglichkeiten für einen Teil der Werktätigen. Die A. wird durch das Wirken ökonomischer Gesetze des Kapitalismus hervorgerufen. Im Prozeß der kapitalistischen Akkumulation geht durch die steigende organische Zusammensetzung des Kapitals die Nachfrage nach Arbeitskräften relativ zurück; es entsteht eine relative →• Übervölkerung, die im Vergleich zu den mittleren Verwertungsbedingungen des Kapitals überflüssig ist und keinen Arbeitsplatz findet. Diese Arbeitslosenarmee bildet die industrielle Reservearmee. Die A. tritt in verschiedenen Formen auf, z. B. als latente A., saisonale A. (z. B. im Bauwesen, in der Landwirtschaft), fließende A. (betrifft Werktätige, die der hohen Arbeitsintensität nicht mehr gewachsen sind und die bis zur Übernahme einer neuen Beschäftigung erwerbslos sind), stokkende A. (z. B. Gelegenheitsarbeiter). Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution wird die strukturelle A. immer bedeutsamer, sie setzt Beschäftigte ganzer Industriezweige frei (z. B. Bergbau) oder bewirkt weitgehende Berufsumschichtungen. Der Umfang der A. schwankt mit dem industriellen Zyklus; er ist in der Phase der Krisen und der Depressionen am größten und geht in der Phase der Belebung und des Aufschwungs zurück. In der Periode der → *all-*

gemeinen Krise des Kapitalismus ist die A. selbst in Zeiten der Hochkonjunktur eine ständige Erscheinung und nimmt einen chronischen Charakter an. Hinzu kommt noch die immer mehr zunehmende →*■ *Kurzarbeit*, bei der die Arbeiter nur während eines Teils des Arbeitstages oder der Arbeitswoche beschäftigt sind. Die A. ist ein wesentliches Element der →*■ *Verelendung des Proletariats*: sie drückt auf den Lohn der Beschäftigten und senkt das durchschnittliche Realeinkommen der Arbeiterklasse. Die A. wird ebenso wie die Kurzarbeit zur weiteren Steigerung der Arbeitsintensität ausgenutzt und verschlechtert auch auf diese Weise die Lebenslage der Werktätigen. Die A. ist ein besonders deutlicher Ausdruck der Fäulnis des Kapitalismus. Die entwickelten kapitalistischen Staaten versuchen, sie durch konjunkturelle Maßnahmen einzudämmen. Aber auch diese Maßnahmen wie alle Versuche, eine „Vollbeschäftigung“ im Kapitalismus zu erreichen, können die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten, die die A. verursachen, nicht aufheben. Die Zunahme der A. wurde in den letzten Jahren zu einer ständigen Erscheinung. In den entwickelten kapitalistischen Ländern gibt es gegenwärtig etwa 8 Mill. Arbeitslose. Erst im Sozialismus verschwindet die A., da hier die ökonomischen Bedingungen ihrer Entstehung beseitigt sind.

Arbeitsmittel: Ding oder Komplex von Dingen, mit deren Hilfe der Mensch auf den Gegenstand seiner Arbeit einwirkt und ihn seiner Absicht entsprechend verändert. Zu den A. gehören: →*Produktionsinstrumente* (Maschinen, Werkzeuge und Vorrichtungen, Geräte, Ausrüstungen usw.), das Gefäßsystem der Produktion